

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2020**

der
SCHNIGGE Capital Markets SE
Hamburg

vormals
SCHNIGGE Wertpapierhandelsbank SE
Frankfurt am Main

SCHNIGGE Capital Markets SE
Hamburg

BILANZ
zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	5.712.949,00	5.204.682,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	15.000,00	15.000,00	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	<u>0,00</u>	<u>305.967,00</u>
				5.712.949,00	5.510.649,00
B. Umlaufvermögen			II. Kapitalrücklage	2.370.917,31	2.370.871,31
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			III. Gewinnrücklagen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85.503,48	25.423,00	gesetzliche Rücklage	66.328,91	66.328,91
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.052,92</u>	<u>134.597,07</u>	IV. Bilanzverlust	8.136.686,93-	8.008.070,22-
	114.556,40	160.020,07	nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>60.221,00</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	222.323,85	312.167,57	buchmäßiges Eigenkapital	13.508,29	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	132,50	132,50	B. Rückstellungen		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	134,00	174,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	239.263,00	214.843,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	60.221,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>57.500,00</u>	<u>47.820,00</u>
				296.763,00	262.663,00
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.975,82	232.530,82
Übertrag	<u>352.146,75</u>	<u>547.715,14</u>	Übertrag	<u>35.975,82</u>	<u>232.530,82</u>
				310.271,29	262.663,00

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2019 €		31.12.2020 €	31.12.2019 €
Übertrag	352.146,75	547.715,14	Übertrag	310.271,29 35.975,82	262.663,00 232.530,82
			2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.899,64</u> 41.875,46	<u>52.521,32</u> 285.052,14
	<u>352.146,75</u>	<u>547.715,14</u>		<u>352.146,75</u>	<u>547.715,14</u>
	<u><u>352.146,75</u></u>	<u><u>547.715,14</u></u>		<u><u>352.146,75</u></u>	<u><u>547.715,14</u></u>

SCHNIGGE Capital Markets SE
Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	111.292,30	42.675,00
2. sonstige betriebliche Erträge	52.475,07	566.070,45
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	31.508,70-
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	100.000,00-	72.299,41-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>44.208,53-</u>	<u>145.800,26-</u>
	144.208,53-	218.099,67-
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	142.390,96-	162.512,74-
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3.989,67
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	50.669,86-
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>5.784,59-</u>	<u>29.359,47-</u>
9. Ergebnis nach Steuern	128.616,71-	120.584,68
10. sonstige Steuern	0,00	31,00-
	-----	-----
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	128.616,71-	120.553,68
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	8.008.070,22-	8.128.623,90-
	-----	-----
13. Bilanzverlust	<u><u>8.136.686,93-</u></u>	<u><u>8.008.070,22-</u></u>

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma SCHNIGGE Capital Markets SE unter der Nummer 162626 in Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Beim Strohhause 27.

Nach den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Da sie kapitalmarktorientiert ist, § 264d HGB, gilt sie jedoch gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 als große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss der SCHNIGGE Capital Markets SE für das Geschäftsjahr 2020 wurde daher nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des AktG beachtet.

Am 11. Oktober 2018 hatte die Gesellschaft einen Antrag auf Insolvenzeröffnung in Eigenverwaltung wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt.

Am 01. Januar 2019 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 23.04.2020 wurde das Insolvenzverfahren nach rechtskräftiger Bestätigung des Insolvenzplans aufgehoben. Die Gesellschaft wird mit anderem Geschäftszweck fortgesetzt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abweichungen zu den im HGB enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen für große Kapitalgesellschaften werden nicht vorgenommen.

Die Bilanz ist nach dem Schema des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Schema des § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2.2. Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Positionen

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Gesellschaft ausgegangen.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert ausgewiesen. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Flüssige Mittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Eigenkapital

Als buchmäßiges Eigenkapital wird das voll eingezahlte gezeichnete Kapital und abzüglich des Bilanzverlusts ausgewiesen.

Gezeichnetes Kapital

Das satzungsmäßige Grundkapital der SCHNIGGE Capital Markets SE setzt sich am Bilanzstichtag zusammen aus 5.712.949 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von € 1,00 je Aktie.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage resultiert mit € 1.681.071,- aus der im Rahmen der Kapitalerhöhung im Jahr 2008 erfolgten Ausgabe von 560.357 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 4,- je Aktie (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB), sowie mit € 440.000,- aus der im Rahmen der Sachkapitalerhöhung erfolgten Ausgabe von 110.000 neuen Stückaktien zu einem Ausgabepreis von € 5,- je Aktie (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) im Geschäftsjahr 2007. Weiterhin resultiert € 1,- aus der Herabsetzung des Grundkapitals im Geschäftsjahr 2005 durch Einziehung einer Inhaberstückaktie in vereinfachter Form nach § 234 Abs. 3 Nr. 1 AktG.

Aufgrund von Handelsergebnissen eigener Aktien ergab sich zum 31. Dezember 2017 eine Kapitalrücklage von € 2.120.751,97. Im Geschäftsjahr 2018 wurden im Rahmen einer Anteilsveräußerung an einen Investor € 250.000,- der Kapitalrücklage zugeführt. Der Betrag wurde in voller Höhe eingezahlt.

Auf Grund der beschlossenen Kapitalerhöhung wurde ein Agio von € 46,00 erzielt, das in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Gesetzliche Rücklage

Nach § 150 Abs. 1 AktG ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden. Diese muss zusammen mit der Kapitalrücklage, da die Satzung keinen höheren Wert bestimmt hat, 10 % des Grundkapitals betragen, § 150 Abs. 2 AktG. Die Gesetzliche Rücklage ist mit unverändert € 66.328,91 somit gesetzeskonform dotiert.

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt unverändert € 1.099.333,-.

Am Bilanzstichtag wurden keine eigenen Aktien gehalten. Es wurden auch keine eigenen Aktien gehandelt.

Beteiligungen an der Gesellschaft , § 33 WpHG

Zum 31. Dezember 2020 bestehen nach Berücksichtigung der beschlossenen Kapitalerhöhung folgende Beteiligungen:

Rouven de Haan	22,00 %
Dr. Wilhelm Hegenbart	18,45 %
Timmann	18,36 %
Szabries	16,63 %
Schormann	15,66 %
Seaside	8,75 %
Streubesitz	0,15 %
Gesamt	<u>100,00 %</u>

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Erfüllungsbetrag nach den Bestimmungen des § 153 Abs. 1 und 2 HGB unter Berücksichtigung eines Abzinsungssatzes von 2,30 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die im Jahr 2018 angepassten neuen Heubeck-Richttafeln 2018 G, die Bewertung erfolgte nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method).

Der Rententrend wurde mit 2 % der Gehaltstrend mit 0 % angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 249 HGB in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Rückstellungen für latente Steuern sowie aktive Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB werden nicht gebildet. Die Bildung der Rückstellungen erfolgt grundsätzlich gegen die entsprechenden Aufwandspositionen. Die Inanspruchnahme der Rückstellungen erfolgt unter Minderung der jeweiligen Aufwandsposten als Rückstellungsverbrauch.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

3. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG und § 285 Nr. 16 HGB

Der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren haben am 20. März 2020 erklärt, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" mit wenigen Ausnahmen entsprochen wird. Diese Erklärung soll dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht werden.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft hat noch als Wertpapierhandelsbank mit Anteilskaufvertrag vom 9. Mai 2017 die SCM Trust S.A. (vormals SCHNIGGE Trust S.A.), Moersdorf, Luxemburg, vollständig erworben. Das Kapital der Gesellschaft beträgt nominal € 30.000,00. Die SCM Trust S.A. ist eine Verbriefungsplattform für institutionelle Anleger.

Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung der SCM Trust S.A. gem. § 296 Abs. 2 HGB verzichtet.

Mit Vertrag vom 15. Juni 2018 hat die Gesellschaft sämtliche Anteile von nominal € 30.000,- an der SCM Administration & Service Management S.A. (vormals SCHNIGGE ADMINISTRATION & SERVICE MANAGEMENT S.A.), Luxemburg erworben. Auf die Erstellung eines Konzernabschlusses wurde verzichtet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betrifft Forderungen gegen SCM Trust und Admin. Die Restlaufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung der Pensionsrückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von T€ 38. In dieser Höhe besteht eine Ausschüt-

tungssperre.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Kosten für Jahresabschlusserstellung und Prüfung (T€ 58).

Die Laufzeiten betragen bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr. Sie entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten für Umsatzsteuer (T€ 4).

5. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der GuV

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge (T€ 52).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Rechts- und Beratungskosten (T€ 34), Abschluss- und Prüfungskosten (T€ 31), Kosten für Aufsichtsratsvergütungen (T€ 30), Notierungsentgeltkosten (13 €) Buchführungskosten (T€ 10), Sonstige Abgaben (T€ 4), Reisekosten Direktoren (T€ 2), Notierungsentgeltkosten (T€ 13), Nebenkosten des Geldverkehrs (T€ 1), EDV-Kosten (T€ 1), Versicherungen und Beiträge (T€ 4) und sonstige betriebliche-Aufwendungen (T€ 3).

Honorare für Prüfungsleistungen

Als Honorar für den Prüfer des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 wurden € 16.000,- erfasst, § 285 Nr. 17 HGB.

Latente Steuern

Unter Berücksichtigung aller Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, besteht ein aktiver Überhang. Der für die Bewertung zu Grunde zu legende Steuersatz beträgt 31,9 %. Von einer Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs wurde auf Grund des bestehenden Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB abgesehen.

6. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

Angaben zu den Organmitgliedern und deren Bezügen

Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft:

Jochen Heim, Wirtschaftsmathematiker, Katzweiler, Vorsitzender bis 30.06.2021

Dr. Wilhelm Hegenbart, Unternehmensberater, Hamburg bis 31.08.2020

Friedrich Graf zu Rantzau, Dipl. Agr. Ing., Rastorf bis 31.08.2020

Geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft:

Florian Weber, Bankkaufmann, Krefeld

Jochen Heim, Wirtschaftsmathematiker, Katzweiler bis 30.06.2021

Rouven de Haan, Diplom-Kaufmann, Heiligenhaus ab 19.03.2021

Herr Florian Weber und Herr Jochen Heim waren zudem auch Mitglieder des Verwaltungsrats der SCHNIGGE Trust S.A., Moersdorf, Luxemburg, und Mitglieder im Board of Directors der SCHNIGGE ADMINISTRATIONS & SERVICE MANAGEMENT S.A., Luxemburg.

Die Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats betragen im Geschäftsjahr 2020 T€ 15.

Die Gesamtbezüge der geschäftsführenden Direktoren für das Geschäftsjahr 2020 betragen T€ 100, davon entfielen auf Herrn Florian Weber T€ 48 Herrn Jochen Heim T€ 52.

7. Arbeitnehmer

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 2 Mitarbeiter, die Direktoren, beschäftigt.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Bilanzergebnis entwickelte sich wie folgt:

Stand am 01.01.2020	€	-8.008.070,22
Jahresfehlbetrag	"	--128.616,71
Stand am 31.12.2020 (Bilanzverlust)	€	<u><u>-8.136.686,93</u></u>

Der Bilanzverlust beträgt zum 31.12.2020 € -8.136.686,93. Die geschäftsführenden Direktoren und der Verwaltungsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

9. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Hamburg, den 14. Dezember 2021

SCHNIGGE Capital Markets SE

Florian Weber

Rouven de Haan